

## **Charta der Journalistenschulen für Qualitäts-Journalismus**

### **Präambel**

Eine demokratische Gesellschaft braucht zur Verständigung und Orientierung einen unabhängigen und kritischen Journalismus. In Zeiten, in denen journalistisches Arbeiten schwieriger wird, muss die Glaubwürdigkeit des Journalistenberufs gestärkt werden. Für beides werden handwerklich gut ausgebildete Journalistinnen und Journalisten mit Haltung benötigt, für die Journalismus mehr ist als ein Job. Nur auf der Basis einer exzellenten Ausbildung bleibt Qualitätsjournalismus möglich. Das Mediensystem wandelt sich stetig. Die technischen Gegebenheiten erneuern sich in immer kürzeren Intervallen. Nur vielseitig versierte Journalisten können diesen beruflichen Herausforderungen gerecht werden. Es gilt, die Attraktivität des Berufs zu erhalten.

Wir unterzeichnenden Journalistenschulen und vergleichbare Anbieter von Volontariaten und volontariatsadäquaten Journalistenausbildungen (im weiteren Verlauf des Textes als „Schule(n)“ bezeichnet) verpflichten uns, auch künftig die bestmögliche Journalistenausbildung zu leisten. Wir garantieren im Verbund mit den anderen Schulen Nachwuchsjournalistinnen und -journalisten eine qualitativ hohe und zeitgemäße Ausbildung. Mit der Veröffentlichung unserer Qualitätskriterien bieten wir dem journalistischen Nachwuchs eine Orientierungshilfe auf dem Ausbildungsmarkt.

Die Charta der Journalistenschulen für Qualitäts-Journalismus besteht aus einem allgemeinen Teil, in dem Mindestanforderungen definiert werden, und einem jeweils schulspezifischen Teil, in dem belegt wird, wie diese Anforderungen von den einzelnen Schulen erfüllt werden.

### **Die Schule**

Die Unterzeichner sind unterschiedlich organisiert und strukturiert. Sie sind unabhängig bei der Gestaltung ihrer Lehrpläne und in der Auswahl ihrer Dozentinnen und Dozenten. Für alle gilt: Sie legen ihre Organisationsform, ihre Ausbildungsinhalte und Lehrpläne offen und benennen ihre Lehrenden.

Selbstverpflichtung	DJS
<p>In dieser Charta benennt die Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesellschaftsform</li> <li>- Gründungsjahr</li> <li>- Standort</li> </ul>	<p>Die Gesellschaftsform der Deutschen Journalistenschule e.V. (DJS) ist die eines gemeinnützigen eingetragenen Vereins (e.V.) mit Sitz in München. Die DJS wurde 1949 als Werner-Friedmann-Institut gegründet und firmiert seit 1959 als DJS.</p>
<p>Sie legt dar, wie die journalistische Ausbildung finanziert wird und ob den Teilnehmern Kosten entstehen bzw. ob Vergütungen gezahlt werden.</p>	<p>Die Ausbildung ist für die Schüler und Studierenden kostenfrei und wird finanziert über Mittel eines Trägervereins, dem rund 50 Mitglieder (Medienunternehmen, Verbände, Vereine und Stiftungen; s. <a href="http://www.djs-online.de/schule/traeger-unterstuetzer/die-trager/">http://www.djs-online.de/schule/traeger-unterstuetzer/die-trager/</a>) angehören. Der Bund, der Freistaat Bayern, die Stadt München und im Bayerischen Landtag vertretene Parteien unterstützen die DJS ebenfalls. Der Schule nahestehende Stiftungen unterstützen die Schüler und Studierenden finanziell mit Stipendien.</p>
<p>Sie benennt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesellschafter</li> <li>- Schulleitung und ggf. Leiter(in) des Volontariats bzw. der Ausbildung</li> </ul>	<p><a href="http://www.djs-online.de/schule/traeger-unterstuetzer/die-trager/">http://www.djs-online.de/schule/traeger-unterstuetzer/die-trager/</a>  <a href="http://www.djs-online.de/kontakt/">http://www.djs-online.de/kontakt/</a></p>
<p>Sie beschreibt, welche Trainerinnen und Trainer bzw. Dozentinnen und Dozenten eingesetzt werden und über welche Qualifikationen diese verfügen.</p>	<p><a href="http://www.djs-online.de/personen/dozenten/">http://www.djs-online.de/personen/dozenten/</a></p>

### Von der Bewerbung zum Abschluss

Die Schulen bieten regelmäßig mehrere Ausbildungsplätze in einem Jahrgang an. Die Plätze für einen neuen Jahrgang werden öffentlich ausgeschrieben. Die Teilnehmer werden nach nachvollziehbaren Kriterien fair ausgewählt, die Auswahlkriterien sind transparent.

Selbstverpflichtung	DJS
<p>Ausführlich auf ihrer Website, in Stichpunkten in dieser Charta, benennt die Schule die für eine Bewerbung geltenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildungsvoraussetzungen und sonstigen formalen Kriterien</li> <li>- die einzureichenden Nachweise zu journalistischen Erfahrungen</li> </ul>	<p>Die DJS bietet zwei Ausbildungswege an: Für die Kompaktausbildung ist die Hochschulreife oder eine abgeschlossene Berufsausbildung Voraussetzung, für den Masterstudiengang Journalismus in Kombination mit der Ausbildung an der DJS kann sich jeder mit einem abgeschlossenen Studium bewerben.</p>

- und die spezifischen Aufgaben, die im Bewerbungsverfahren gestellt werden.	<a href="http://www.djs-online.de/ausbildung/">http://www.djs-online.de/ausbildung/</a>
Die Auszubildenden werden umfassend betreut. Sie erhalten regelmäßig Feedback zu ihren Leistungen und werden bei ihrer Karriereplanung in geeigneter Weise beraten.	Die Dozentinnen und Dozenten geben den Schülern und Studierenden der Klassen regelmäßig Feedback zu ihren Leistungen, die Schulleitung berät in Einzelgesprächen.
Nach erfolgreich verlaufenem Volontariat steht jeder/jedem Auszubildenden ein Zertifikat und/oder ein Zeugnis zu.	Das von der DJS ausgestellte Zertifikat über die bestandene Redakteursausbildung ist von den Tarifparteien anerkannt und entspricht einem Volontariat.

## Inhalte und Ablauf der Ausbildung

Die Teilnehmer der Ausbildung werden dazu befähigt, in allen journalistischen Genres zu informieren, dabei sämtliche journalistischen Werkzeuge und Erzählformen souverän zu beherrschen. Nach der Ausbildung sollen sie in der Lage sein, in mindestens drei der fünf Bereiche - Print, Audio (Radio), Video (Fernsehen), Online und Social Media - handwerklich sauber multimedial zu arbeiten. Sie werden unterstützt, eigene Stärken und Schwerpunkte zu finden und zu vertiefen.

<b>Selbstverpflichtung</b>	<b>DJS</b>
Wird die Ausbildung in Vollzeit angeboten, dauert sie mindestens 16 und höchstens 24 Monate. In Teilzeit bzw. studienbegleitend ist eine adäquate Länge vorzusehen, eingebettet in die Dauer des Studiums, i.d.R. 36 Monate.	Die Kompaktausbildung dauert 16 Monate (inklusive zwei dreimonatiger Praktika), der Masterstudiengang zwei Jahre (24 Monate). Die Ausbildung wird in Vollzeit absolviert.
Die Teilnehmer eines Ausbildungsjahrgangs werden sowohl direkt an der Schule als auch in geeigneten Praxisstationen theoretisch und praktisch ausgebildet.	Generell ist die Ausbildung sehr praxisnah. Sie beinhaltet zwei dreimonatige Praktika bei Medienunternehmen (Tageszeitung, Onlinemagazin, Agentur, Magazin, Radio und TV).
Die Anteile der Ausbildung an der Schule und in Praxisstationen betragen jeweils mindestens ein Viertel der Ausbildungszeit.	Der Anteil der Ausbildung an der Schule beträgt rund neun Monate, die Praxisstationen insgesamt sechs Monate.
Den Teilnehmern werden im Laufe ihrer Ausbildung mindestens zwei verschiedene Praxisstationen in geeigneten Redaktionen von der Schule ermöglicht.	In der Regel wird das erste Praktikum bei einer tagesaktuellen Redaktion absolviert, das zweite bei einer Wahlstation.

Die Schule benennt wenigstens zehn typische Praxisstationen, die sie i.d.R. ihren journalistischen Auszubildenden anbieten kann.	Süddeutsche Zeitung, Münchner Merkur, Abendzeitung, tz, FAZ/FAS, Zeit, Spiegel, Tagesspiegel, Bayerischer Rundfunk (Radio&TV), sueddeutsche.de, spiegel.de, Zeit Online, u.v.a.m.
Die Ziele und Inhalte der Ausbildung werden auf der Website der Schule ausführlich beschrieben.	<a href="http://www.djs-online.de/ausbildung/inhalte/">http://www.djs-online.de/ausbildung/inhalte/</a>
Die Unterzeichner benennen wenigstens drei Projekte, die Ausbildungsjahrgänge während ihrer Zeit an der Schule gemeistert haben und dokumentieren diese auf ihrer Website.	<a href="http://klartext-magazin.de">http://klartext-magazin.de</a> , viele weitere siehe hier: <a href="http://www.djs-online.de/projekte/">http://www.djs-online.de/projekte/</a>

## Die Ausstattung

Alle Schulen verpflichten sich, für eine zeitgemäße, professionelle Ausstattung zu sorgen. Dazu gehören angemessene Arbeits- und Seminarräume. Das für ihr konkretes Ausbildungsangebot nötige technische Equipment steht ihnen für den Lehrbetrieb so zur Verfügung, dass für die Auszubildenden ausreichende Übungsmöglichkeiten gegeben sind.

Selbstverpflichtung	DJS
Die Schule beziffert die Anzahl und Ausstattung der Lehr- und Arbeitsräume für den Ausbildungsbetrieb, die für Teilnehmer journalistischer Ausbildung bereitgestellt werden.	Jede der drei Klassen (à 15 Teilnehmer) verfügt über einen Unterrichtsraum, daneben gibt es drei Produktionsräume, die mit PC/Mac und der entsprechenden Software ausgestattet sind. Darüber hinaus stehen den Klassen ein Hörfunkstudio, VJ-Kameras, sowie HF-/TV-Schnittplätze zur Verfügung.
Die Schule garantiert, die Arbeitsplätze für den Lehrbetrieb angemessen und professionell auszustatten und benennt ihre wichtigsten stationären und mobilen technischen Komponenten.	Neben dem oben genannten Equipment verfügt die Schule über digitale Fotokameras, iPads und Tablets, digitale Audio-Aufnahmegeräte sowie moderne Software für die Bild-, Audio- und Videobearbeitung.

## Das Qualitätsmanagement

Die Leiterinnen und Leiter der unterzeichnenden Schulen treffen sich mindestens einmal im Jahr zu einem intensiven Informationsaustausch über Lehrinhalte, Organisations- und Ausstattungsfragen. Dabei beabsichtigen sie, auch die Eignung ihrer Ausstattung zu überprüfen.

Selbstverpflichtung	DJS
Die Schulen sorgen für ein angemessenes Qualitätsmanagement ihrer Trainings und Seminare. Die Trainings werden systematisch einer Qualitätskontrolle unterzogen.	Alle Kurse und die Dozentinnen und Dozenten werden mittels eines Online-Fragebogens evaluiert. Die dafür eingesetzte Software „poll daddy“ ermöglicht eine anonyme Befragung und damit eine qualitativ aussagekräftige Kontrolle.
Die Qualität der Ausbildungsmodule und einzelner Ausbildungsabschnitte werden mit den Auszubildenden kontinuierlich hinterfragt, ebenso mit den Trainern. Die Schulen legen Wert auf die regelmäßige Teilnahme ihrer Trainer an Fortbildungen.	Die DJS ist auch Mitglied der European Journalism Training Association (EJTA) und bietet Dozentinnen und Dozenten die Teilnahme an den dort angebotenen Trainings an.

Die Charta der deutschen Journalistenschulen für Qualitäts-Journalismus ist eine Selbstverpflichtung. Jede teilnehmende Schule veröffentlicht diese Charta zum eigenen Ansporn und um das Profil als Ausbilder zu schärfen. Sie weist deutlich sichtbar auf ihrer Website auf diese Selbstverpflichtung hin. Weitere Journalistenschulen können dieser Charta auf Antrag an die Unterzeichner beitreten, wenn sie die Qualitätskriterien vollständig erfüllen.

## **Die Charta wurde bisher unterzeichnet von:**

### **Axel Springer Akademie**

Marc Thomas Spahn  
Direktor

### **Burda Journalistenschule**

Nikolaus von der Decken  
Schulleiter

### **DJS - Deutsche Journalistenschule**

Jörg Sadrozinski  
Schulleiter und Geschäftsführer

### **EJS - Evangelische Journalistenschule**

Oscar Tiefenthal  
Schulleiter

### **ems - Elektronische Medienschule**

Sylvio Dahl  
Schulleiter und Geschäftsführer

### **Henri-Nannen-Schule - Hamburger Journalistenschule**

Andreas Wolfers  
Schulleiter

### **ifp - die katholische Journalistenschule**

Bernhard Remmers  
Journalistischer Direktor

### **Journalisten-Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung**

Dr. Marcus Nicolini  
Leiter der Journalistischen Nachwuchsförderung

### **Kölner Journalistenschule**

Ulric Papendick  
Geschäftsführender Direktor

### **MEDIENAKADEMIE Ruhr**

Dr. Sabine Roschke  
Leiterin

### **RTL Journalistenschule**

Leonhard Ottinger  
Geschäftsführer

21.06.2016